

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 102 (1823)

Artikel: Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1821
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reiß zugesandt wurden, so wie beträchtliche Vorschüsse an Geld und Getreide. Auch die Gemeinde Wohlen, Oberamts Bern, wurde zu gleicher Zeit vom Hagel stark beschädigt. Aus dem Kanton Waadt lauteten die Berichte ebenfalls traurig. Die Weinlese im Bezirk Bivis wurde vernichtet, und das Wetter verursachte bis nach Billeneuve einen Schaden, den man nicht zu schätzen wagte. Ein gleiches Unglück betraf die Getreidefelder und Weinberge der Gemeinden Grandcour, Cudrefin, Salavaux und das untere Wistlach. Für einen bedeutenden Theil der Kantone Thurgau und Zürich war der 5te Heumonath ein schreckhafter und nachtheiliger Tag. Abends von 6 bis 10 Uhr brachen mehrere Gewitter mit Schlossen über die Gegend am Untersee, von Gottlieben bis Eschenz, in dem Zürcherischen Töß, Glatt, Emmat, Reuß und Seethal, aus, und verursachte in vielen dortigen Gemeinden an noch stehendem Getreide, Bäumen und dem Weinstock, empfindlichen Schaden. Den größten Schaden litten die schönen Rebberge zwischen Oberstafa und Schirmensee, wo man über die Hälfte der Weinlese verloren glaubt. Ueber die Stadt Zürich und das ganze übrige östliche Seeufer fielen auch Schlossen, doch ist der Schaden nur bey Rüschnacht von einiger Bedeutung. —

Alte Leute.

Am 11ten Hornung wurde zu Kästlis, im Kanton Graubünden, Georg Walter, ein halbsittlicher und friedfertiger Mann, in dem höchst seltenen Alter von

101 Jahren, begraben. Er hatte das Gehör und das Gesicht fast eines Jünglings beibehalten, und, sein Lebenslang thätig und arbeitsam arbeitete, er noch 8 Tage vor seinem Tod in Hemdärmeln vor seinem Hause.

Den 12ten Brachmonath starb in Zürich in einem Alter von 102 Jahren Jungfer Maria Keller, geboren den 5ten May 1720. Bis zu ihren letzten Tagen behielt sie, von der Freundschaft treu gepflegt, körperliche und geistige Gesundheit bey, und fand ihr höchstes Wohlleben in einer ihren Kräften angemessenen Thätigkeit. Im Februar dieses Jahrs hatte sie noch einen Besuch von einer Frauensperson aus Bünden, die im gleichen Alter steht, mit welcher sie sich über die wechselseitigen Schicksale ihres langen Lebenslaufens unterhalten konnte.

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1821.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	70	56	32
Herisan	272	233	72
Hundweil	36	39	49
Urnäthen	86	68	33
Grub	28	27	10
Leuffen	132	130	34
Sais	72	55	22
Speicher	88	48	34
Walzenhausen	65	44	19
Schwellbrunn	87	68	35
Heiden	68	39	28
Wolfthalben	74	44	12
Rehetobel	80	51	20
Wald	37	18	27
Müthe	36	16	11
Waldstadt	32	31	10
Schönbühl	16	16	9
Bühler	35	26	16
Stein	50	41	12
Luzenberg	23	17	17
	1387	1067	482

Mehr geboren als gestorben 320 Personen.